

# ZIELGRUPPE 0 BIS 6 JAHRE IN DELBRÜCK

## AKTEURSBEFRAGUNG

### ZIELE

- bestehende Strukturen im Bereich der Gesundheitsförderung erfassen (Teil I)
- Bedarfe von 0- bis 6-jährigen Kindern ermitteln (Teil II)

### METHODE

- Online-Befragung (9/2020 bis 11/2020) bei sämtlichen Akteur\*innen in Delbrück, die in Kontakt mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren stehen

### ERGEBNISSE

#### Teil I: Strukturen der Gesundheitsförderung in Delbrück

- Thema Gesundheitsförderung im Allgemeinen im beruflichen Alltag: hoher bis sehr hoher Stellenwert
- politischer Stellenwert des Themas: mittel; rund 17% der Befragten können dazu keine Aussage treffen
- Probleme in der Bearbeitung des Themas: v. a. geringe finanzielle Mittel, niedriger politischer Stellenwert, Personalmangel sowie die fehlende Zuständigkeiten

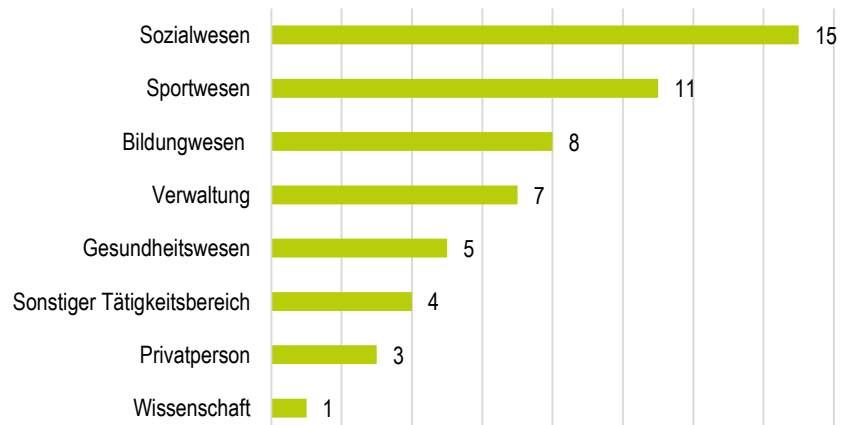
#### Teil II: Bedarfe 0- bis 6-Jährige in Delbrück

- Handlungsbedarfe v. a. in den Bereichen: Konsum elektronischer Medien, Bewegung und Ernährung zuhause, Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten
- Barrieren zur Teilnahme an gesundheitsförderlichen Angeboten: Zeitmangel, räumliche und zeitliche Erreichbarkeit, fehlender Überblick über Angebote
- Angebote ausbauen in den Bereichen: Ernährung, Bewegung, Unterstützung und Beratung
- Informationsfluss über Angebote außerhalb der eigenen Institution: mäßig

## TEIL I: GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN DELBRÜCK

### TEILNEHMER\*INNEN UND BETEILIGTE INSTITUTIONEN

- 88 Akteur\*innen erhielten den Fragebogen mit der Aufforderung, diesen auch an weitere relevante Personen aus Ihrem beruflichen Umfeld weiterzuleiten.
- Insgesamt nahmen 60,2 % der Akteur\*innen teil.
- 28,3 % der Teilnehmenden sind im Sozialwesen tätig, 20,8 % im Sportwesen sowie weitere 15,1 % im Bildungswesen.



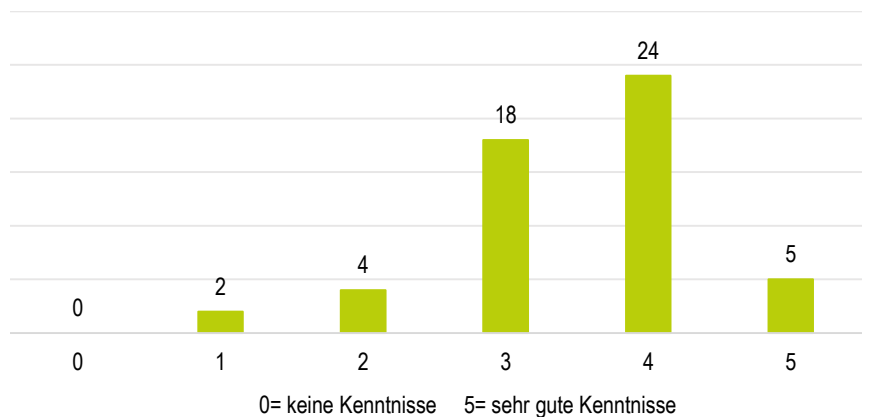
## VERSTÄNDNIS VON GESUNDHEITSFÖRDERUNG (n=53, Mehrfachnennung)

- Unter Gesundheitsförderung verstehen 62,3 % der Befragten eine gesunde Lebensweise.
- Rund die Hälfte assoziiert mit Gesundheitsförderung außerdem Maßnahmen zur ganzheitlichen Förderung und Erhaltung der Gesundheit sowie Präventionsmaßnahmen.



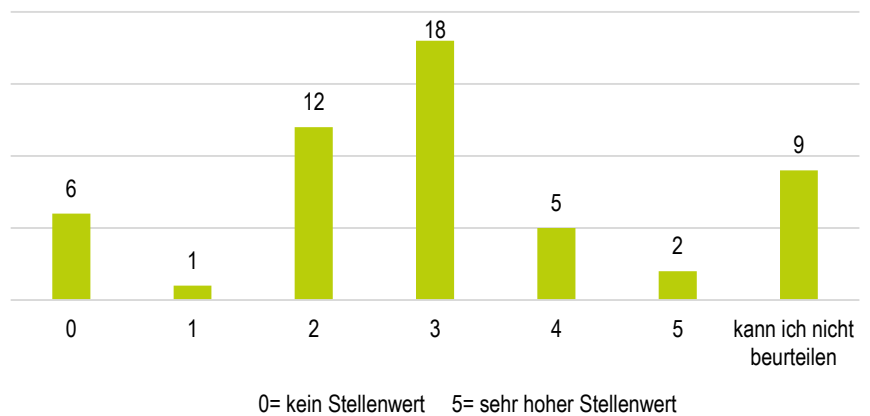
## KENNTNISSTAND GESUNDHEITSFÖRDERUNG (n=53, Mehrfachnennung)

- Alle Teilnehmenden geben an, Kenntnisse zum Thema Gesundheitsförderung zu besitzen.
- Rund 45 % der Befragten schätzen den eigenen Kenntnisstand als gut ein; 34 % als befriedigend.



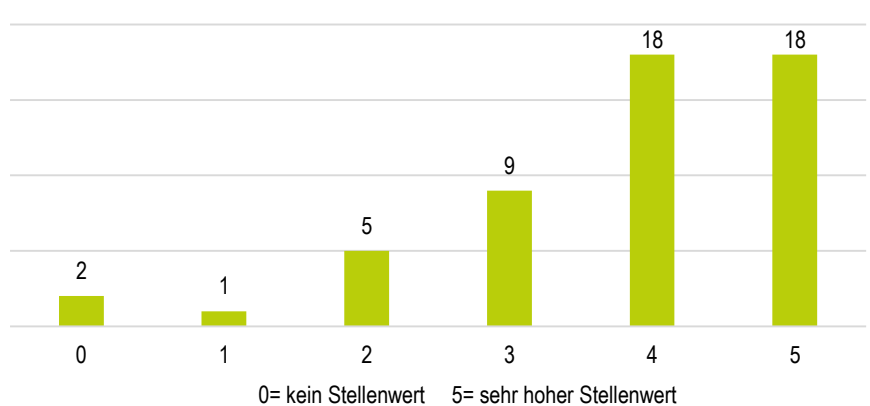
## POLITISCHER STELLENWERT DES THEMAS GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN DELBRÜCK (n=53)

- 56,6 % der Teilnehmenden schätzen den politischen Stellenwert des Themas Gesundheitsförderung in Delbrück im mittleren Bereich ein.
- 16,9 % können dazu keine Aussage dazu treffen.



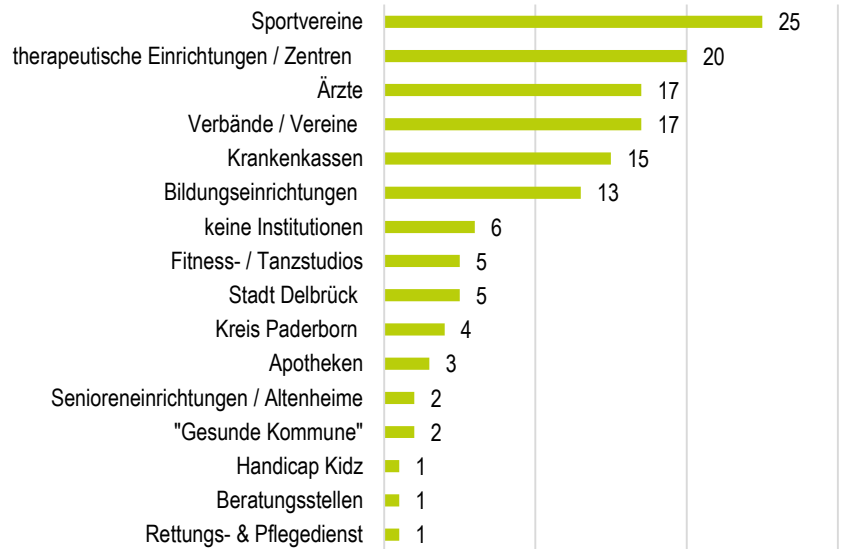
## STELLENWERT DES THEMAS GESUNDHEITSFÖRDERUNG IM BERUFLICHEN ALLTAG (n=53)

- Jeweils ein Drittel der Befragten schätzt den Stellenwert des Themas Gesundheitsförderung in ihrem beruflichen Alltag als sehr hoch bzw. hoch ein.



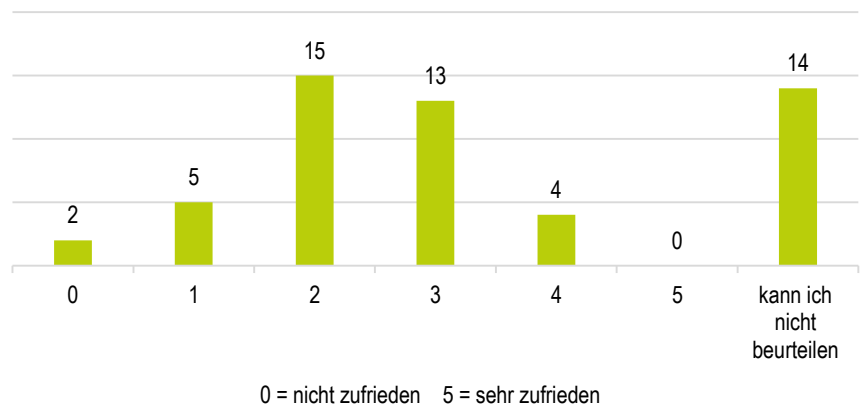
**INSTITUTIONEN, DIE SICH AUS SICHT DER BEFRAGTEN MIT GESUNDHEITSFÖRDERUNG BEFASSEN (n=53, Mehrfachnennung)**

- Nahezu die Hälfte der Befragten assoziiert Sportvereine mit dem Thema Gesundheitsförderung.
- 37,7 % nennen therapeutische Einrichtungen / Zentren und 32,1 % Ärzte sowie Verbände und Vereine.
- 11,3 % der Befragten fällt keine Institution ein, die sich mit dem Thema befasst.



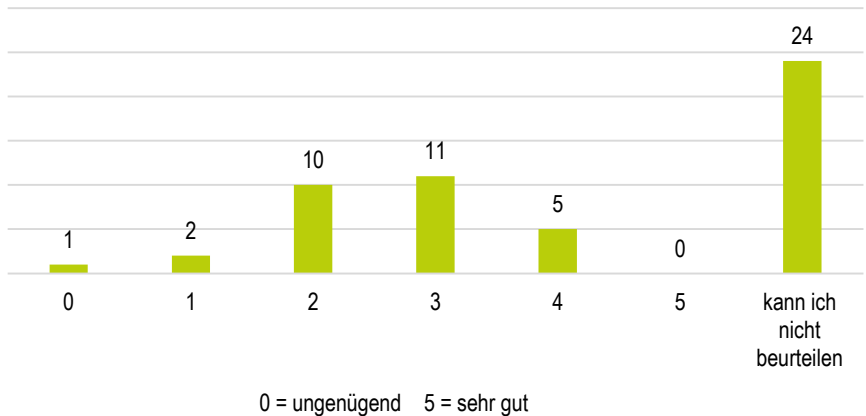
**ZUFRIEDENHEIT MIT STRUKTUREN IM BEREICH GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN DELBRÜCK (n=53)**

- 28,3 % der Befragten bewerten die Strukturen im Bereich der Gesundheitsförderung in Delbrück als eher wenig zufriedenstellend; 24,5 % sind eher zufrieden.
- Rund ein Viertel der befragten Personen kann die Frage nicht beurteilen.



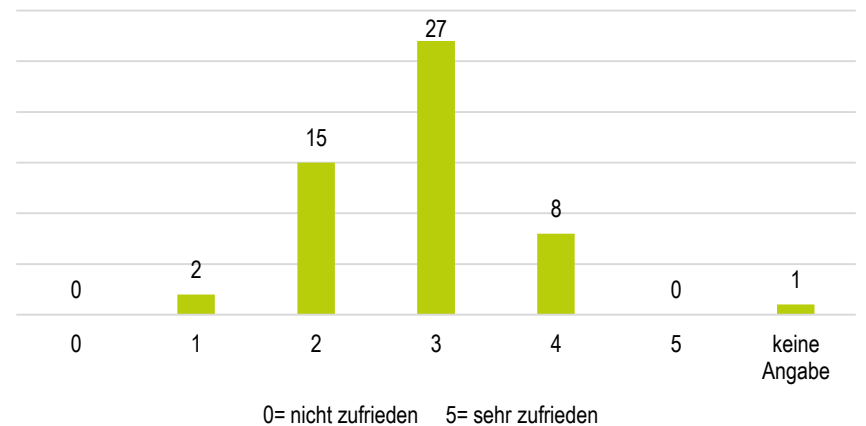
**ZUSAMMENARBEIT DER VERSCHIEDENEN AKTEUR\*INNEN IM BEREICH GESUNDHEITSFÖRDERUNG (n=53)**

- Rund 45 % der Befragten können die Qualität der Zusammenarbeit im Bereich Gesundheitsförderung nicht beurteilen.
- 20,8 % bewerten die Qualität als befriedigend; rund 19 % als ausreichend.



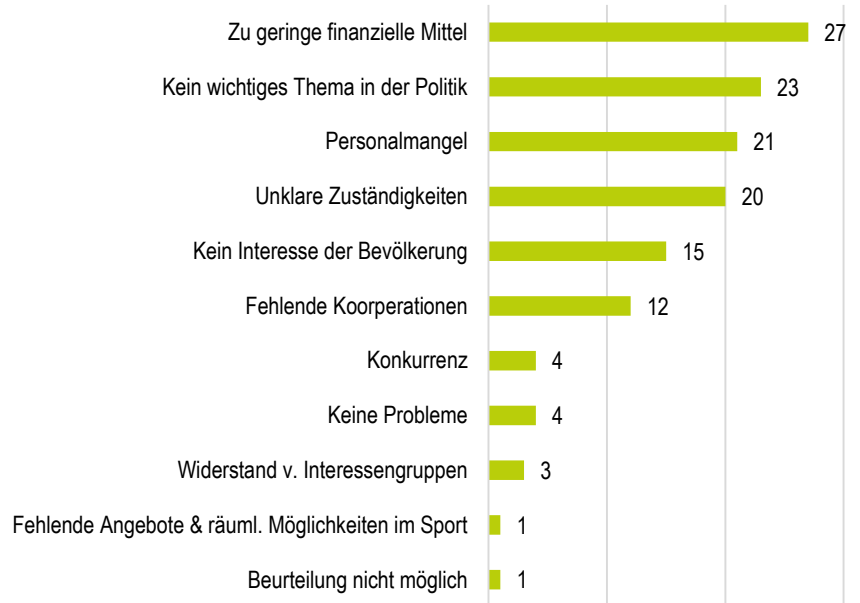
**ZUFRIEDENHEIT MIT DEN EIGENEN RECHERCHEERGEBNISSEN ZUM THEMA GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN DELBRÜCK (n=53)**

- Über die Hälfte der Befragten gibt an, mit den eigenen Rechercheergebnissen zum Thema Gesundheitsförderung in Delbrück eher zufrieden zu sein.
- Rund ein Viertel der Teilnehmenden ist eher wenig zufrieden.



## ENGPÄSSE UND PROBLEME IN DER BEARBEITUNG DES THEMAS GESUNDHEITSFÖRDERUNG (n=53, Mehrfachnennung)

- Über die Hälfte der Befragten gibt an, dass zu geringe finanzielle Mittel ein Problem für die Bearbeitung des Themas Gesundheitsförderung darstellen.
- 43,3 % geben an, dass Gesundheitsförderung kein wichtiges Thema in der Politik ist.
- Die Befragten nennen außerdem häufig Personalmangel (39,6 %) sowie unklare Zuständigkeiten (37,7 %) als Problem.

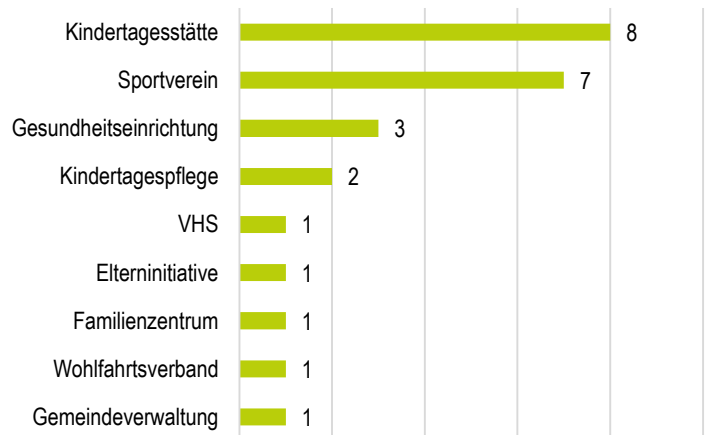


## TEIL II: BEDARFE VON 0- BIS 6-JÄHRIGEN IN DELBRÜCK

### 1. ALLGEMEINES

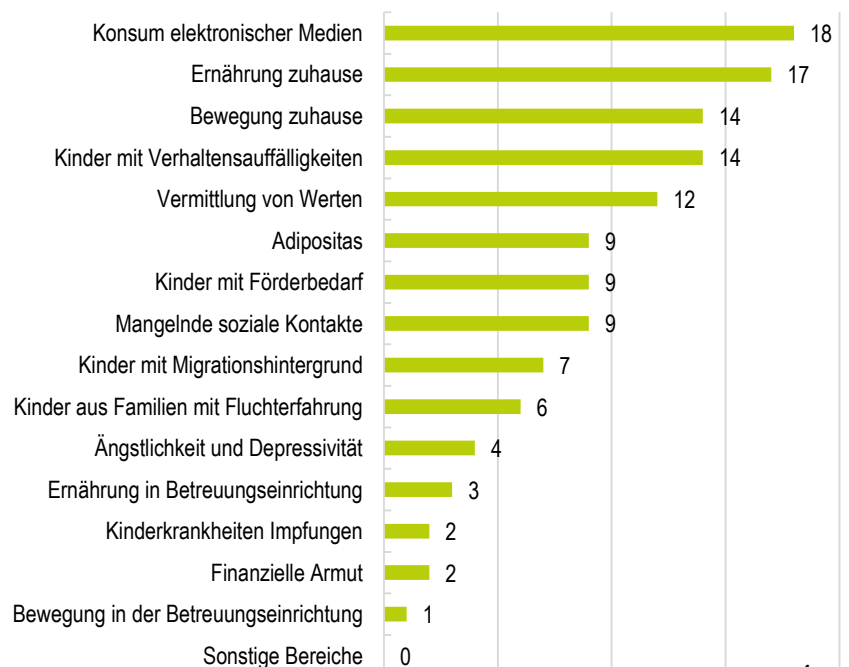
#### TEILNEHMER\*INNEN UND BETEILIGTE INSTITUTIONEN

- 88 Akteur\*innen erhielten den Fragebogen mit der Aufforderung, diesen auch an weitere relevante Personen aus Ihrem beruflichen Umfeld weiterzuleiten.
- Insgesamt nahmen 28,4 % der Akteur\*innen teil.
- 32 % der Befragten sind in einer Kindertagesstätte tätig; 28 % in einem Sportverein.



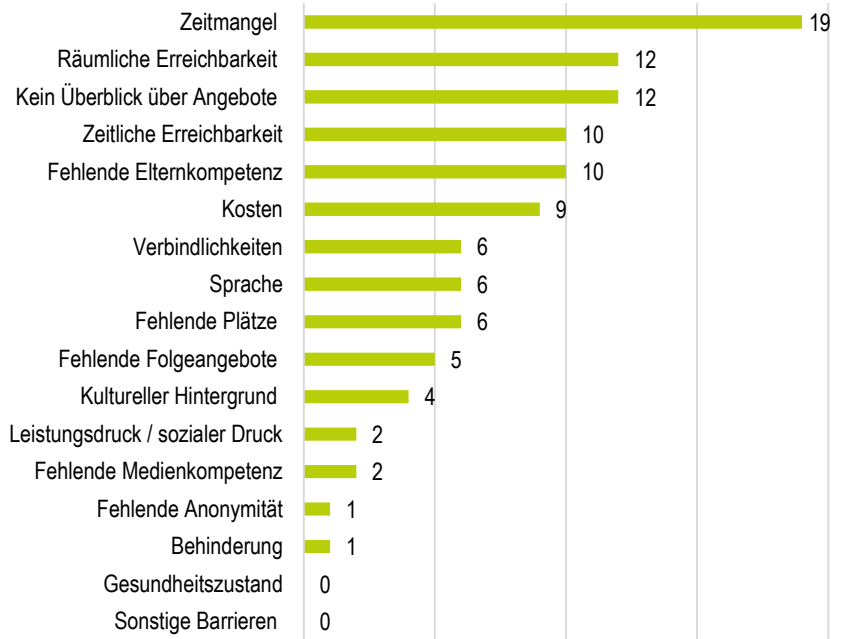
#### IN FOLGENDEN BEREICHEN SEHEN DIE AKTEUR\*INNEN HERAUSFORDERUNGEN (n=25, max. 5 wählbar)

- 72 % der Befragten bewerten den Konsum elektronischer Medien als eine Herausforderung in Bezug auf 0–6-jährige Kinder in Delbrück.
- Ein knappes Drittel sieht im Bereich der Ernährung zuhause Herausforderungen.
- Zudem sehen jeweils über die Hälfte Herausforderung im Bereich der Bewegung zuhause sowie bei Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten.



**BARRIEREN ZUR TEILNAHME AN BESTEHENDEN GESUNDHEITSFÖRDERLICHEN ANGEBOTEN VON 0- BIS 6-JÄHRIGEN UND IHREN ELTERN (n=25, max. 5 wählbar)**

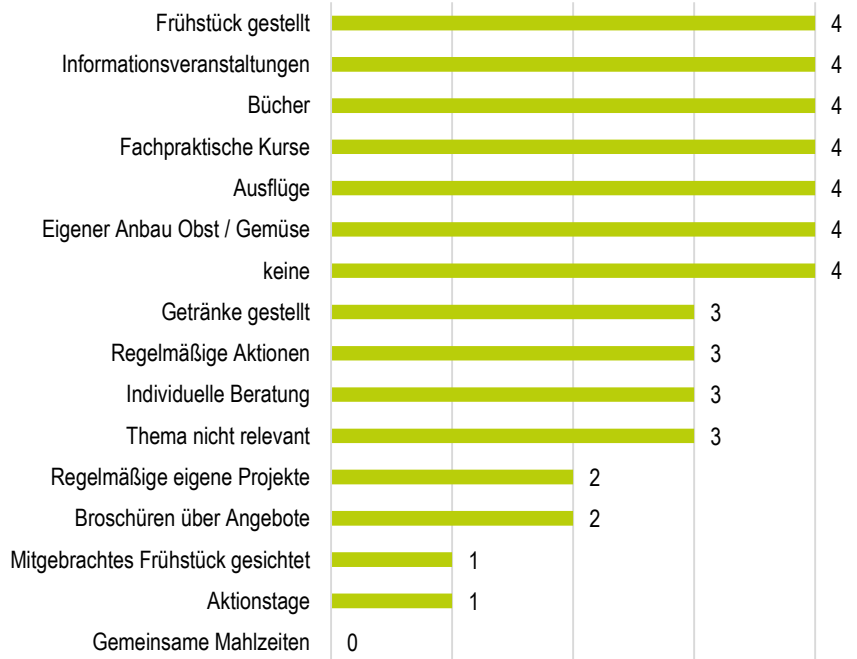
- Drei Viertel der Befragten nennen Zeitmangel als eine Barriere zur Teilnahme an gesundheitsförderlichen Angeboten.
- Außerdem empfinden besonders viele der Teilnehmenden die räumliche Erreichbarkeit (48 %), einen fehlenden Überblick über die Angebote (48 %) sowie die zeitliche Erreichbarkeit (40 %) als Barriere.



**2. ERNÄHRUNG**

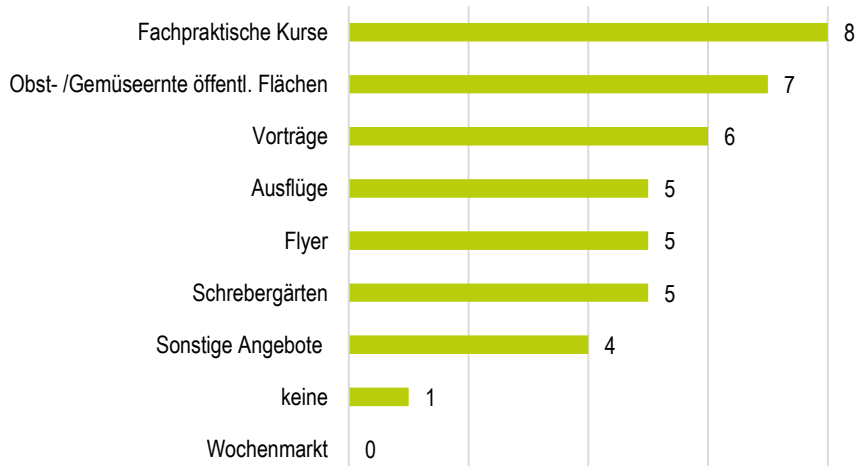
**GEWÜNSCHTE ANGEBOTE ZUM THEMA GESUNDHEITSFÖRDERLICHE ERNÄHRUNG FÜR 0- BIS 6-JÄHRIGE IN DER EIGENEN INSTITUTION (n=25, Mehrfachnennung)**

- Jeweils 16 % der Befragten wünschen sich zum Thema gesundheitsförderliche Ernährung ein für die Kinder gestelltes Frühstück, Bücher, Ausflüge sowie den eigenen Anbau von Obst / Gemüse.
- Ebenso wünschen sich 16 % der Teilnehmenden Informationsangebote für Kinder und Eltern in Form von Veranstaltungen oder fachpraktischen Kursen.



**GEWÜNSCHTE ANGEBOTE ZUM THEMA GESUNDHEITSFÖRDERLICHE ERNÄHRUNG FÜR 0- BIS 6-JÄHRIGE IN DELBRÜCK (n=25, Mehrfachnennung)**

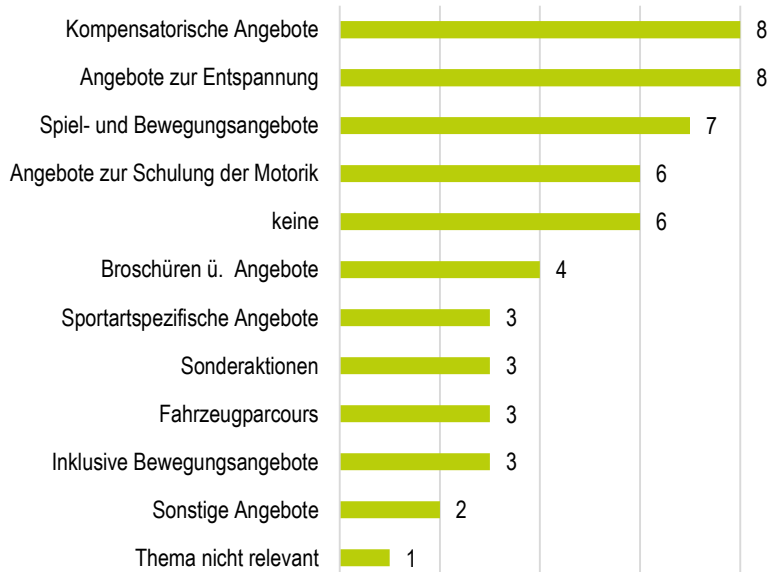
- Fast ein Drittel der Befragten wünscht sich in Delbrück fachpraktische Kurse zum Thema Ernährung.
- 28 % der Teilnehmenden äußern den Wunsch nach einer Obst- und Gemüseernte auf öffentlichen Flächen
- 24 % wünschen sich Informationsangebote in Form von Vorträgen.



### 3. BEWEGUNG

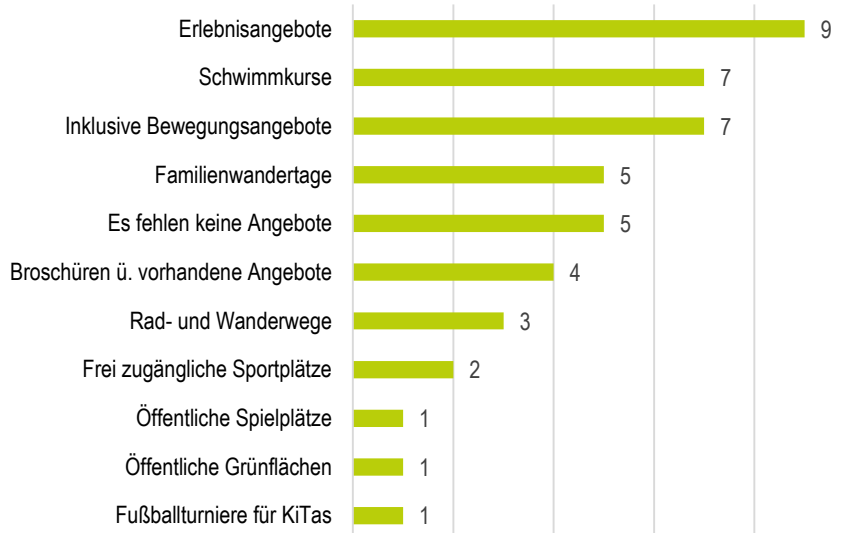
#### GEWÜNSCHTE ANGEBOTE ZUM THEMA BEWEGUNG FÜR 0- BIS 6-JÄHRIGE KINDER IN DER EIGENEN INSTITUTION (n=25, Mehrfachnennung)

- Innerhalb der eigenen Institution wünschen sich jeweils ein Drittel der Befragten kompensatorische Angebote sowie Angebote zur Entspannung.
- Zudem nennen 28 % Spiel- und Bewegungsangebote.
- 24 % wünschen sich Angebote zur Schulung der Motorik.



#### GEWÜNSCHTE ANGEBOTE ZUM THEMA BEWEGUNG FÜR 0- BIS 6-JÄHRIGE KINDER IN DELBRÜCK (n=25, Mehrfachnennung)

- Über ein Drittel der Befragten wünscht sich Erlebnisangebote.
- Jeweils 28 % wünschen sich Schwimmkurse und inklusive Angebote.
- Nur sehr wenig Teilnehmende nennen Aspekte, die sich auf die Infrastruktur beziehen, wie z. B. Radwege oder Spielplätze.



### 4. UNTERSTÜTZUNG UND BERATUNG

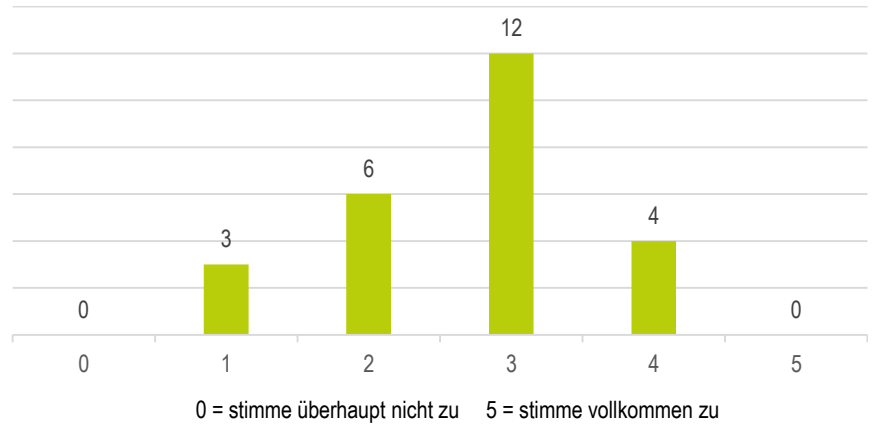
#### GEWÜNSCHTE BERATUNGS- UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR ELTERN VON 0- BIS 6-JÄHRIGEN KINDERN IN DER EIGENEN INSTITUTION (n=25, Mehrfachnennung)

- Über ein Drittel der Befragten wünscht sich sowohl Angebote zur Medienerziehung als auch zur gesundheitsförderlichen Ernährung, um Eltern zu unterstützen.
- Ein Viertel wünscht sich Angebote zum Thema finanzielle Unterstützung.
- 20 % wünschen sich Angebote zum Thema Erste Hilfe bei Kindernotfällen sowie zur sinnvollen Freizeit- und Erholungsgestaltung.



**ICH FÜHLE MICH ÜBER VORHANDENE ANGEBOTE IN DELBRÜCK AUßERHALB DER EIGENEN INSTITUTION GUT INFORMIERT (n=25)**

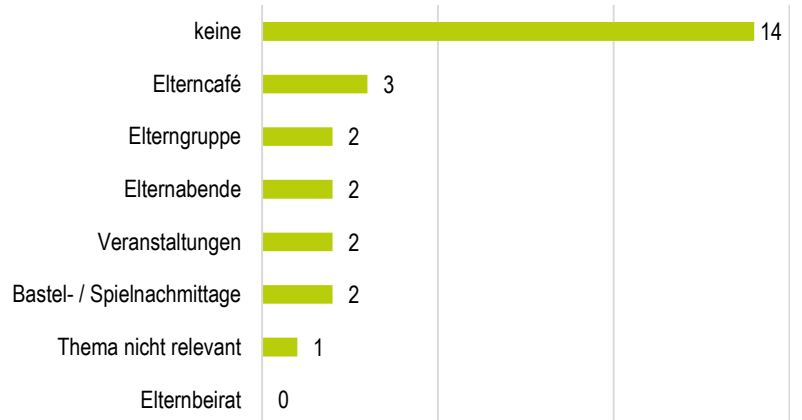
- Nahezu die Hälfte der Befragten fühlt sich über vorhandene Angebote zum Thema Gesundheitsförderung in Delbrück eher mäßig gut informiert.
- Keine Person stimmt der Aussage vollkommen zu, sich gut informiert zu fühlen.



**5. KOMMUNIKATION/KOOPERATION/VERNETZUNG**

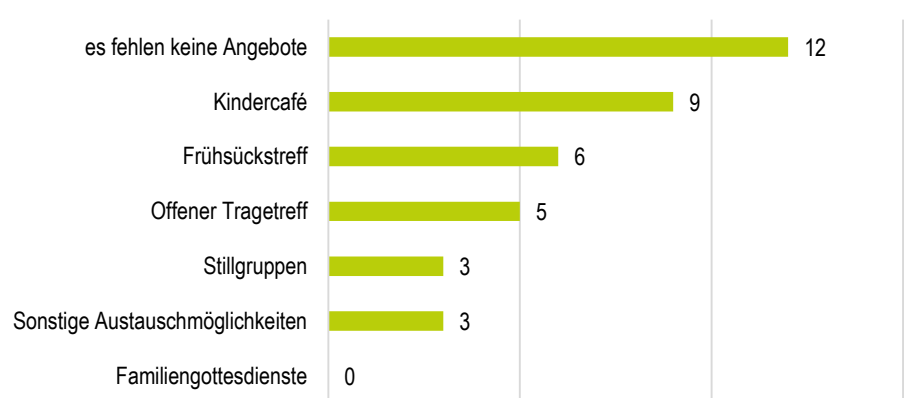
**GEWÜNSCHTE AUSTAUSCHMÖGLICHKEITEN FÜR ELTERN VON 0- BIS 6-JÄHRIGEN KINDERN IN DER EIGENEN INSTITUTION (n=25, Mehrfachnennung)**

- Über die Hälfte der Befragten empfindet die vorhandenen Austauschmöglichkeiten für Eltern in ihrer Institution als ausreichend.
- Einige Wenige wünschen sich weitere Möglichkeiten wie z. B. Elterncafés.



**GEWÜNSCHTE AUSTAUSCHMÖGLICHKEITEN FÜR ELTERN VON 0- BIS 6-JÄHRIGEN KINDERN IN DELBRÜCK (n=25, Mehrfachnennung)**

- Etwa die Hälfte der Befragten empfindet die bereits bestehenden Austauschmöglichkeiten für Eltern in Delbrück als ausreichend.
- 36 % der Teilnehmenden wünschen sich Kindercafés.



**EINSCHÄTZUNG QUALITÄT DER ZUSAMMENARBEIT VERSCHIEDENER AKTEUR\*INNEN IN DELBRÜCK (n=25)**

- 44 % der Befragten schätzen die Qualität der Zusammenarbeit verschiedener Akteur\*innen in Delbrück als befriedigend ein.
- Ein Drittel schätzt die Qualität als gut ein; ein Fünftel als ausreichend.

